

SPORT IN DEUTSCHLAND 2018
OKTOBER / KLETTERN
Lehrerhandreichung



Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu KLETTERN (Oktober)

Text „Klettern als olympische Disziplin“

Niveau: B1-B2

Materialien: Kalenderbild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Kletterwand, -"-e	betreuen (+ Akk.)	urban
e Halle, -n	zusammenstellen (+ Akk.)	rund eine Million
e Hütte, -n	(sich) qualifizieren für (+ Akk.)	genügend
s Naturerleben (nur Sg.)	schaffen (+ Akk.)	olympische Disziplin
s Element, -e	zu kurz kommen	kontemplativ

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt das Kalenderbild und fragt die L, was sie mit dieser Sportart verbinden und ob sie selbst klettern oder Leute kennen, die diesen Sport betreiben. Dazu schreibt sie ein Assoziogramm zu „KLETTERN“ mit W-Fragen an die Tafel:

- Wo kann man das machen? (z.B. *in den Bergen, an Felswänden, in Kletterhallen ...*)
 - Was braucht man dafür? (z.B. *Seil, Helm, Schuhe, Klettergeschirr ...*)
 - Wozu macht man das? (z.B. *für die Fitness, Gesundheit, um die Natur zu erleben, um den Kopf frei zu bekommen ...*)
- Auf einer Deutschlandkarte zeigt die LK ggf. auch die fünf beliebten Klettergebiete in Deutschland (s. Rückseite Kalenderblatt) sowie entsprechende Fotos im Internet (dazu „klettern“ und den Namen als Suchbegriff eingeben): *das Frankenjura, die Sächsische Schweiz, das Donautal, rund um die Zugspitze, die Pfalz*

1. PA: Die LK verteilt die Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite1) und die L machen die Aufgabe 1. Die Lösung wird im Plenum besprochen.

Lösung: a Kletterhalle, b in den Bergen, c kontemplatives Element, d Natur erleben

2. EA: Die L lesen den Text und machen Aufgabe 2.

3. GA: Die LK unterteilt die L in Sechser-Gruppen. Die Gruppenmitglieder vergleichen ihre Notizen in Aufgabe 2 miteinander und ergänzen diese, falls nötig. Dann üben sie, den Text gemeinsam und nur mithilfe der Notizen mündlich wiederzugeben, d.h. jedes Gruppenmitglied übernimmt einen der Stichpunkte.

4. PL: Das Los entscheidet, welche Gruppe den Text mündlich in der Klasse präsentiert.

INFO: Auf der Website des Kletter- und Boulderzentrums München Süd des DAV (Deutscher Alpenverein) findet man Informationen zum Klettern und Bouldern:
www.kbthalkirchen.de

zur Vertiefung: In dem ca. 15-minütigen Informationsvideo des DAV „Klettern und Bouldern – Was macht es aus?“ kommen verschiedene Sportlerinnen und Sportler zu Wort: www.youtube.com/watch?v=k1V6if2dKhQ

Eine mögliche Beobachtungsaufgabe „während des Sehens“ wäre: Was gefällt den Sportlern an ihrer Sportart? Macht Notizen.



Lehrerhandreichung zu KLETTERN (Oktober)

Interview „Trendsportart Bouldern“

Niveau: A2-B1

Materialien: Kalenderbild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Höhe, -n	e Route, -n	gering
r Boulderer, - /	s Erfolgsgefühl, -e	
e Boulderin, -nen	r Muskel, -n	klettern
s Seil, -e	e Grundspannung (nur Sg.)	bouldern
e Sicherung, -en	r Körper, -	entstehen
e Kletterhalle, -n	s Gleichgewicht (nur Sg.)	analysieren (+Akk.)
e Gemeinschaft, -en	e Kraft, -"-e	(sich) austauschen

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt Fotos vom Klettern in der Natur und vom Bouldern in der Halle und fragt die L, ob sie die Unterschiede kennen. Sie fragt auch, welche Sportart sie für gefährlicher oder interessanter halten. Zur Vorentlastung des Textes sollten bereits die Begriffe *geringe Höhe, Seil, Sicherung, Kletter-/Boulderhalle, Kraft, Muskel* fallen und besprochen werden.

INFO: Bouldern

Bouldern (engl. boulder „Felsblock“) ist das Klettern ohne Kletterseil, Helm und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe (d.h. bis zu einer Höhe, aus der man ohne Verletzungsgefahr von der Wand abspringen kann). Am Boden liegen in der Regel dicke Matten, damit man sich bei Stürzen nicht verletzt. Seit den 1970er Jahren ist das Bouldern eine eigene Disziplin des Sportkletterns und hat vor allem seit den 1990er Jahren eine rasante Entwicklung erlebt.

1. GA: Die LK vergrößert und kopiert den ersten Textabschnitt vom Arbeitsblatt (Seite 2) und hängt ihn an mehreren Stellen im Raum auf. Mithilfe der Methode „Laufdiktat“ diktieren sich die Gruppen den Text.

METHODE: Laufdiktat

Lesetexte oder einzelne Sätze werden an mehreren Stellen an den Wänden des Klassenzimmers befestigt. Die L werden in Gruppen eingeteilt und setzen sich als Gruppe zusammen an einen Tisch. Ein/e L aus der Gruppe läuft an die Wand und prägt sich den ersten Textteil ein, sie/er kehrt zurück an den Gruppenarbeitsstisch und diktiert den anderen aus der Gruppe den Textteil, den er/sie sich eingepägt hat. Dann läuft er/sie wieder an die Wand, prägt sich den nächsten Textteil ein und diktiert ihn wieder den anderen L. Dies geht so weiter, bis der komplette Text notiert ist. Später kann die Lösung kontrolliert werden, indem die Gruppe gemeinsam zu dem Text an der Wand geht und vergleicht.

2. EA/PA: Die LK verteilt die Kopien des Textes und des AB (Seite 2) und die L machen die Aufgabe 1. *Lösung Aufgabe 1c: 1C, 2A, 3B*

3. Aufgabe 2 eignet sich gut als Hausaufgabe. Die LK bespricht vorher mit den L, was die Merkmale eines Forumsbeitrags sind (z.B. *kurz, Pseudonym, lockerer Ton, wie gesprochene Sprache*) und gibt ihnen als Beispiel den Link zu einem Kletterforum: www.kletterportal.de/